

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE7029302

Gebietsname: Naturschutzgebiet "Auwald bei Westheim"

Größe: 50 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Mittelfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Stellario-Carpinetum</i>)
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des zusammenhängenden, störungsarmen, struktur- und artenreichen Auwaldgebiets. Erhalt des naturnahen Grundwasser- und Nährstoffhaushalts der Eichen- und Hainbuchenwälder und Erlen- und Eschenwälder. Erhalt der charakteristischen Vegetation, des Struktur- und Artenreichtums und der Habitatfunktionen für die waldlebensraumtypischen Tiergruppen (Spechte, Fledermäuse, Kleinsäuger, Käfer, Tagfalter).

1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der **Subatlantischen oder mitteleuropäischen Stieleichenwälder oder Eichen-Hainbuchenwälder (*Carpinion betuli*)** und der **Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)**. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts). Erhalt der standortheimischen Baumarten-Zusammensetzung sowie der naturnahen Bestands- und Altersstruktur. Erhalt eines ausreichenden Laubholz-, Alt- und Totholzanteils. Erhalt eines ausreichenden Anteils an Höhlen- und Horstbäumen sowie sonstiger Biotopbäumen. Erhalt von Sonderstandorten und Randstrukturen (z. B. Waldmäntel, Säume, Verlichtungen, Flutrinnen).